

MUSIKTHEATER

DIE LUSTIGE WITWE
OPERETTE IN DREI AKTEN VON FRANZ LEHÁR

Libretto Victor Léon und Leo Stein nach Henri Meilhacs Lustspiel „L'attaché d'ambassade“

Der Staat Pontevedro steht unmittelbar vor dem Bankrott. Alle legalen Mittel zur Haushaltssanierung sind ausgeschöpft. Die Lage ist aussichtslos. Nur ein raffiniert eingefädelter Coup kann den Bestand der Bananenrepublik weiter garantieren: Ein Einheimischer muss mit der so reichen wie schönen Witwe Hanna Glawari verheiratet werden, um deren immenses Vermögen im Staat zu halten. Die junge Frau scheint sich jedoch lieber im Ausland einen neuen Ehemann suchen zu wollen – das muss das pontevedrinische Establishment auf jeden Fall verhindern, denn ihre Millionen werden dringend im Land gebraucht!

Franz Lehárs Operette ist ein zeitlos unterhaltsames Werk, das Herzschmerz, Romantik und Melodienreichtum mit turbulenter Polit-Satire und gesellschaftlichem Biss verbindet. Für den aufstrebenden Komponisten, der sich zur Entstehungszeit der Operette ebenfalls in finanziellen Nöten befand und sich bei seinem Verleger Geld leihen musste, bedeutete DIE LUSTIGE WITWE das Ende aller materiellen Sorgen.

Musikalische Leitung Johannes Zurl
Regie Felix Seiler
Bühne Nikolaus Webern
Kostüm Linda Schnabel
Choreografie Andrea Danae Kingston
Choreinstudierung Christian Möbius
Dramaturgie Patric Seibert-Wolf

Mit Nils Stäfe, Rahel Brede/Georgina Melville, Dániel Foki, Sophie Klußmann/Tanja Christine Kuhn, Hardy Brachmann, Dirk Kleinke, Matthias Bleidorn, Alexander Trauth/Florin Emilian Calita, Katharina Kopetzky/Zela Corina Calita, Hans Anacker/Ingolf Czerny, Julie Szelinsky/Angela Budich, Kai Marco Salewsky/Thomas Pöschel, Sandra Bösel/Aneta Kolton, Thorsten Coers, Katharina Kopetzky, Zela Corina Calita, Julie Szelinsky, Angela Budich, Sandra Bösel, Aneta Kolton, Ji-Won Park, Wolfgang Schirmag, Ingolf Czerny, Jaroslaw Mielniczuk und der Opernchor

Es spielen die Brandenburger Symphoniker.

Eine Aufführung des Staatstheater Cottbus im Rahmen des Theaterverbundes

Veranstaltungsdauer: ca. 120 Minuten, eine Pause

FREITAG, 25. MÄRZ 2022 UM 19.30 UHR
SONNTAG, 27. MÄRZ 2022 UM 16.00 UHR
GROSSES HAUS

Eintrittspreise: 1. Kategorie: 32,- € / erm. 26,- €
2. Kategorie: 27,- € / erm. 21,- €